

GFL - Fraktion

im Rat der Stadt Lünen a. d. Lippe



GFL-Stadtratsfraktion • Münsterstraße 1d • 44534 Lünen a. d. Lippe

An den
Vorsitzenden des Ausschusses für
Sicherheit und Ordnung
Willy-Brandt-Platz 1
44532 Lünen

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Johannes R. Hofnagel
Fraktionsvorsitzender

Kontakt:

Tel. 02306/ 30 174 77
E-Mail fraktion@gfl-luenen.de

Lünen, 28. April 2020

Antrag an den Ausschuss für Sicherheit und Ordnung am 17. Juni 2020 – Verbreiterung des Gehwegs in der Bahnunterführung „Am Triftenteich/Schwansbeller Weg“

Sehr geehrter Herr Jahnke, sehr geehrte Ausschussmitglieder,

die GFL-Fraktion stellt für die o. g. Sitzung folgenden Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, Vorschläge für eine Änderung der Verkehrsführung in der Bahnunterführung „Am Triftenteich/Schwansbeller Weg“ und im direkten Umfeld zu entwickeln und dem Ausschuss vorzulegen, wodurch in der Untertunnelung auf der südlichen Seite ein Fußgängerweg-/ bereich mit einer Gesamtbreite von mindestens 1,50 Meter realisiert werden soll. Da die Fahrbahn wegen des relativ schmalen Tunnels dann voraussichtlich nur noch einspurig befahrbar sein dürfte, soll die Verwaltung auch die Verkehrsführung vor den beiden Tunnelseiten prüfen und optimieren sowie entsprechende Verkehrszeichen ggf. einplanen. Mit dieser Maßnahme soll die Verkehrssicherheit in diesem für alle Verkehrsteilnehmer wenig überschaubaren Bereich erhöht werden – insbesondere für Fußgänger und Radfahrer. Sollten im Rahmen der Prüfung alternative sinnvolle Gestaltungsvorschläge aufkommen, möge die Verwaltung auch diese dem Fachausschuss vorlegen.

Begründung

In der o.g. Bahnunterführung befindet sich ein auf beiden Straßenseiten jeweils sehr schmaler Gehweg (0,80 Meter). Beide sind nicht fußgängerfreundlich. Die Örtlichkeit liegt aber auf einem Schulweg, der sowohl von Fußgängern als auch Radfahrern stark frequentiert wird. Auch nutzen Spaziergänger mit Kindern und Hunden sehr häufig die Unterführung in Richtung Schloss Schwansbell und zum Seepark. Insgesamt handelt es sich bei der Untertunnelung um

Seite 1 von 2



einen brisanten Verkehrspunkt, der Gefahren insbesondere für schwächere Verkehrsteilnehmer birgt.

Die Verwaltung soll diesen Gefahrenpunkt entschärfen, in dem sie einen Gehweg aufgelöst und dafür den gegenüberliegenden Gehweg mit einer Mindestbreite von 1,50 Meter herrichtet. Diese Maßnahme wird dazu führen, dass nur noch eine einspurige Verkehrsführung im Tunnel möglich sein dürfte. Aus diesem Grunde müssen entsprechende Verkehrszeichen aufgestellt werden. Mit der Umsetzung der Maßnahme wird ein potentieller Gefahrenpunkt entschärft und eine Verkehrsberuhigung erreicht.

Bei einer gemeinsamen Info-Radtour der GFL-Fraktion mit dem Beigeordneten Arnold Reeker im August 2018 wurde auch der o. g. Verkehrspunkt in Augenschein genommen. Seinerzeit äußerte auch Herr Reeker Bedenken bzgl. der Verkehrssicherheit und fertigte Fotos von der Örtlichkeit an.

Weitere Erläuterungen erfolgen gern mündlich in der Sitzung. Über eine Unterstützung unseres Antrags würden wir uns freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Johannes R. Hofnagel
Fraktionsvorsitzender